

„Politisch Handeln - Vorstellung des Materialsets zum Projekt“

Materialien, Methoden und Anregungen zur
Durchführung von Workshops und Coachings



ANU – ein Dach- und Fachverband Gemeinsam für Umweltbildung und Nachhaltigkeit

Seit 1990, mit rund 1000 Mitgliedern, darunter
380 Umweltbildungseinrichtungen und 11 Landesverbände

- bietet Fortbildung und Vernetzung für Multiplikator*innen
- entwickelt pädagogische Konzepte weiter, z.B.
 - zur globalen Perspektive auf Ernährung
 - zum politischen Handeln junger Menschen für Klimaschutz
- vertritt die Anliegen der Mitglieder in Gremien z.B. in
 - Nationale Plattform BNE beim BMBFSFJ
- informiert Multiplikator*innen und Fachöffentlichkeit
 - ANU-Portal www.umweltbildung.de
 - ökopädNEWS
 - instagram, facebook, Newsletter „ANU-Infodienst“

Zukunft.Gestalten.Jetzt! – Politisch Handeln für Umwelt- und Klimaschutz. Fortbildung und Coaching für junge Menschen durch Umweltbildungszentren

Förderzeiträume:

UPoliNow 1: Juli 2022 bis Juni 2024

UPoliNow 2: April 2024 bis 31. Dezember 2026

Gefördert durch:



Externe Beteiligte an Konzeption

Beratung durch BNE-Pädagog*innen:

Sine Rehmer und Janinka Lutz, Naturfreundejugend

Daniela Baum, Germanwatch e.V.

Oliver Emde, evang. Akademie Hofgeismar

Dirk Hennig, pol. Sprecher der FÖJ-Träger in Deutschland

Julia Schuster, KJR München-Land

Ines Lüdemann, Ökodorf Siebenlinden

Birgitt Fitschen, ökol. Freiwilligendienste Koppelsberg, ANU

Beratung durch junge Menschen:

Lea Potrafke, YouPan, BNE-Forum non-formales und informelles Lernen (NIL)

Lukas Zimmermann, Youpan

FÖJ-Teilnehmende aus Rheinland-Pfalz

Fiona Specht

Mitwirkende Umweltbildungszentren (2. Projektphase)



Otter-Zentrum/Aktion
Fischotterschutz e.V.,
Hankensbüttel (Niedersachsen)



Klimahaus Bremerhaven (Bremen)



Umweltbildungszentrum
Augsburg (Bayern)



NaturGut Ophoven, Leverkusen
(NRW)



Pädagogisches Zentrum für Natur
und Umwelt Cottbus
(Brandenburg)



AZN-Naturerlebnishaus Heideberg
e.V., Homberg (Hessen)

Überblick

Zielgruppe:

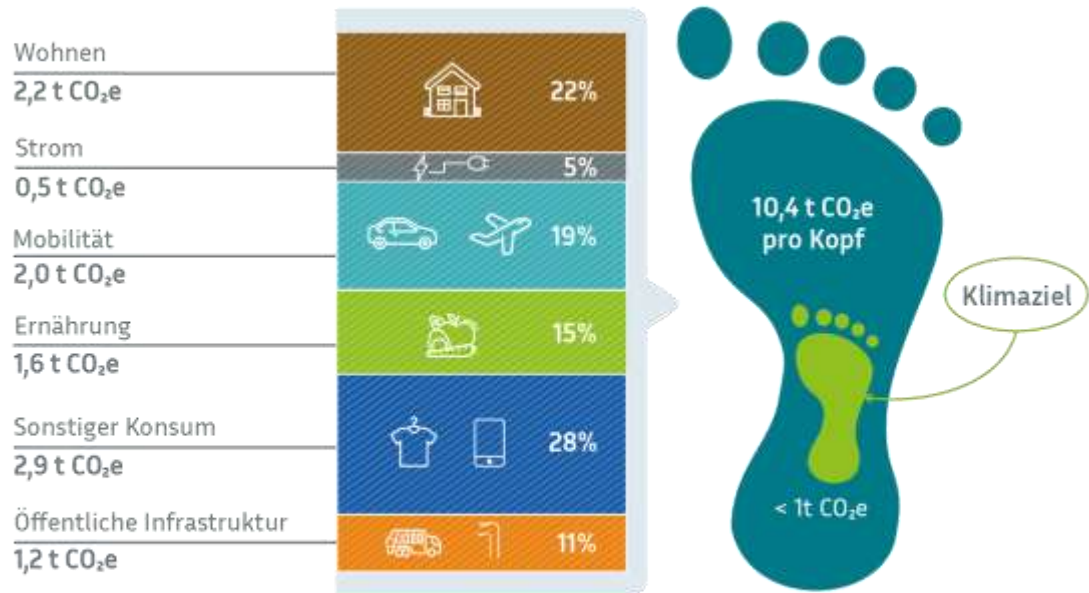
- 16 bis 25 Jahre
- Politisches Interesse
- Umwelt- und Klimaschutz als wichtige gesellschaftliche Aufgaben

Ziel:

- Vermittlung von **Handlungskompetenz** für politisches Engagement
- Unterstützung junger Menschen bei der **Umsetzung** von politischen Aktionen

Politisch Handeln – was heißt das?

Durchschnittlicher CO₂-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland



CO₂e: Die Effekte von unterschiedlichen Treibhausgasen (z.B. Methan) werden zu CO₂-Äquivalenten umgerechnet und in die Berechnung einbezogen.

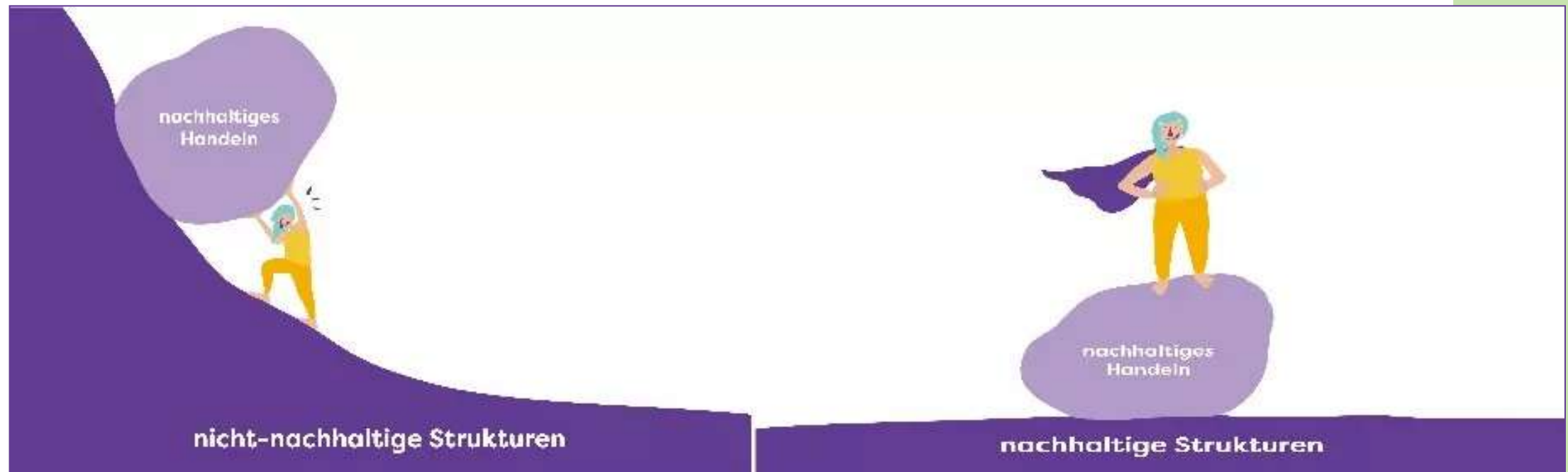
Dieses Werk ist unter einer Creative Commons-Lizenz zum Teil heruntergeladen. Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich.

Quelle: Umweltbundesamt CO₂-Rechner (Stand 2025)
 © Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum



Germanwatch

Politisch Handeln – was heißt das?



Germanwatch e. V. Illustration: Holly McKelvey

Struktur

Für teilnehmende junge Menschen:

- Auftaktworkshop(s) (bspw. 10:00 – 17:00 Uhr); Unterstützung durch ANU-Referent*in
- Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung der Aktionsideen
- Folgecoaching
- Online Austausch und Fortbildungen

Zusätzlich für Umweltbildungszentren:

- Regelmäßiger Austausch online
- Gemeinsame Weiterentwicklung des Konzepts

Bewerbungsmaterial

KEINEN BOCK, ALLEIN DIE WELT ZU RETTEN?
 Dann starte jetzt gemeinsam mit anderen durch!

Mach mit bei unserer Projektwoche von XX - XX.XX.XXX im Umweltzentrum XXX.

(Komm zu unserer) Projektwoche „Zukunft gestalten, wirksam handeln! Mitmischen für eine bessere Welt“

Für Weltveränderer zwischen xx bis xx Jahren, die anpacken wollen!

Los geht's am xx.xx.202x von xx bis xx Uhr im Umweltzentrum xxx.

KEINEN BOCK, ALLEIN DIE WELT ZU RETTEN?
 Dann starte jetzt gemeinsam mit anderen durch!

SCAN MICH FÜR WEITERE INFO

Los geht's am XX von XX bis XX Uhr im Umweltzentrum XXXXX

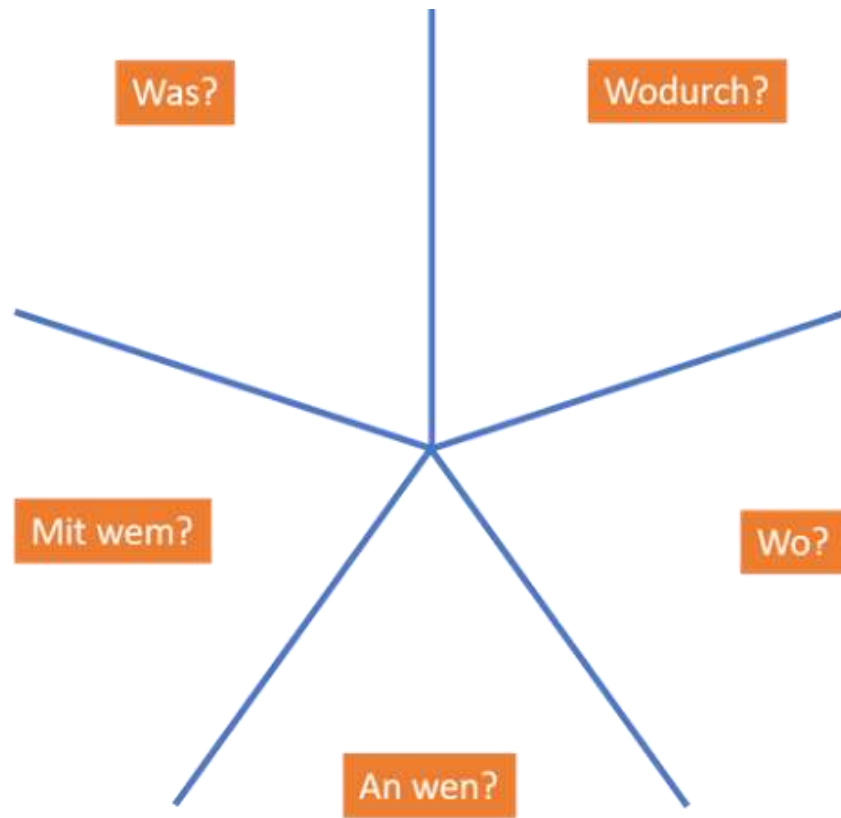
www.umweltbildung.de/geraeteeinrichtung/

GGF. Logo einfügen Veranstaltet von [Leere Zeile zum Ausfüllen] in Kooperation mit [Leere Zeile zum Ausfüllen]

Ablauf Ganztagesworkshop

Workshopelement	Methode
1 Kennenlernen	Steckbriefe und Erwartungen an das Projekt
2 Thematischer Einstieg	Handabdruck-Memo-Spiel und Themendreieck (Ernährung, Mobilität, Energie)
3 Klima und Umwelt "WAS?"	Kleingruppenarbeit zu der Frage, was die Teilnehmenden beschäftigt
4 Zukunftsvisionen	Wimmelbild oder Traumreise
5 Akteure des Weltzerstörungsspiels "AN WEN?"	Das Weltzerstörungsspiel verdeutlicht, dass verschiedene Akteure in ihren Bereichen unterschiedlich viel bewirken können.
6 Wirkungsebenen "WO?"	Akteure zuordnen zu Wirkungsebenen
7 Aktionsformen "WODURCH?"	Mithilfe von Portraits engagierter junger Menschen Aktionsformen sammeln
8 Aktionstorte mit Beispielen befüllen	Für WAS, MIT WEM, WORDURCH und WO engagieren sich andere Menschen für Klima und Umwelt?
9 Gruppenfindung "MIT WEM?"	Mit wem möchtet ihr gemeinsam eine Aktionsidee entwickeln?
10 Aktionsidee ausarbeiten	Aktionstorte ausfüllen, konkretisieren, ggf. Checkliste und Bastelmaterialien nutzen
11 Abschluss und Ausblick	Gegenseitiges Feedback zu Aktionsideen; Wie geht es weiter?

Die Aktionstorte



1 Kennenlernen

- Ausfüllen in Einzelarbeit
- Gegenseitige Vorstellung zu zweit
- Vorstellung der jeweils anderen Person im Plenum
- Erwartungen auf Flipchart aufschreiben und besprechen

Name:

Alter:

Gender und Pronomen:

Ort:

Fun Fact über mich:

Wenn ich eine Sache sofort ändern könnte, wäre das:

Meine Themen:

Mobilität

Energie

Ernährung

Warum bin ich heute hier?

Was motiviert mich, politisch aktiv zu werden?

Welche Erfahrungen bringe ich mit? Wozu kann man mich ansprechen?

Welche Idee(n) für politische Aktionen habe ich?

Erwartungen an
den Workshop

neue Perspektiven
anregende Diskussionen, guter Austausch
tolle Aktionen
Spaß
neue Denkanstöße
neue Erkenntnisse
eigene Ideen entwickeln, gemeinsam
Infos zum Klimawandel (interaktiv)
↳ Lösungen
↳ Durchblick
Handlungsmöglichkeiten
auch einfache Ideen
positive Beispiele
gute Zusammenarbeit
Klarheit, was die Politik ändern kann
wirtschaftliche Perspektive

2 Thematischer Einstieg: Politisch Handeln – was heißt das?



Germanwatch e. V. Illustration: Holly McKelvey

2 Thematischer Einstieg: Politisch Handeln – was heißt das?



Germanwatch Handabdruck Memo Spiel

4 Zukunftsvisionen



Foto von der Durchführung des Workshops im Umweltbildungszentrum Augsburg



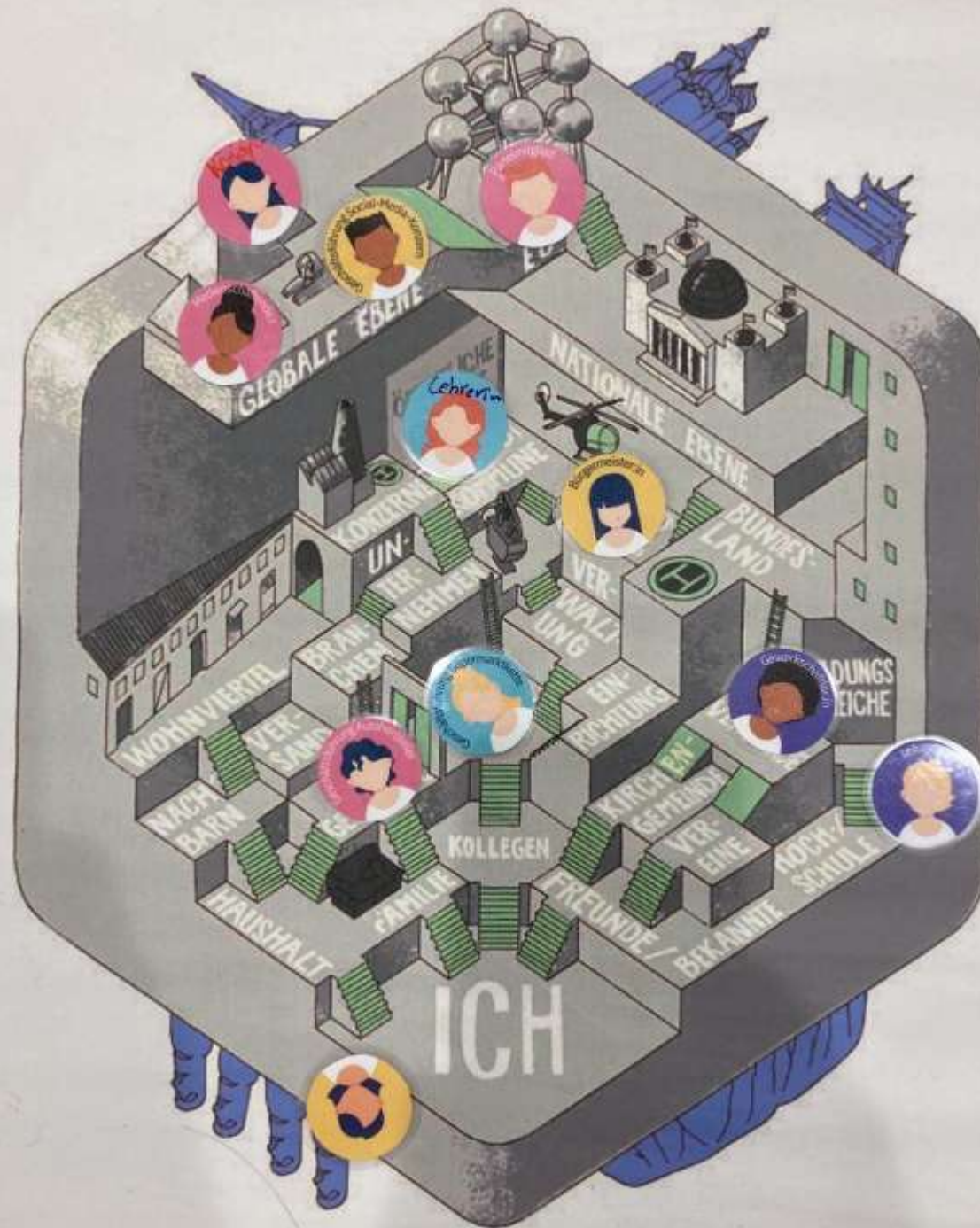
KLIMA X
SONDERAUSSTELLUNG



Sonderausstellung Klima_X

6 Wirkungsebenen: "WO?"

- Welche Akteure wirken auf welchen Ebenen?
 - Zuordnung



Politische Handlungsebenen



Germanwatch e.V. Illustration: Benjamin Bertram

7 Aktionsformen: "WODURCH"?


- Sammeln von Aktionsformen (frei, Vorwissen)
- Oder: Durchstöbern der *Portraits engagierter Personen* und daraus Aktionsformen ableiten



8 Aktionstorte mit Beispielen füllen - Portraits

Maja Schilberg (21)

Föjlerin bei JANUN e.V. Oldenburg
 Weiblich (sie/ihr)
 Großenkneten

 @janun_oldenburg

 www.janun.de



Filibert Heim (22)


Aktiv im Jugendforum Nachhaltigkeit Brandenburg (JuFoNa), im Klimabündnis Brandenburg und der Volksinitiative „Verkehrswende Brandenburg JETZT!“

Männlich (er/ihm)
 Göttingen



Tinka Dittrich (34)

Aktiv beim Hilde Lastenradverleih und bei Die Grünen in Hildesheim
 Weiblich (sie/ihr)
 Hildesheim

 @tinkadittrich und
 @hidelastenradverleih

Fun Fact: Hätte es den Hilde Lastenradverleih 2015 schon gegeben, wäre vermutlich mein Lieblingszahn nicht abgebrochen. Hängt niemals Stoffbeutel mit sperrigen Gegenständen darin an eure Fahrradlenker!



Jannika Schlieker (19)

Aktiv bei der jungen Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft (jAbL)

Weiblich (sie/ihr)
 Eberswalde

 @junge_AbL

 www.junge-abl.de

Funfact: Umso kleiner die Karos, desto größer die Hektar!



© Jannika Schlieker



9 Gruppenbildung "MIT WEM?"

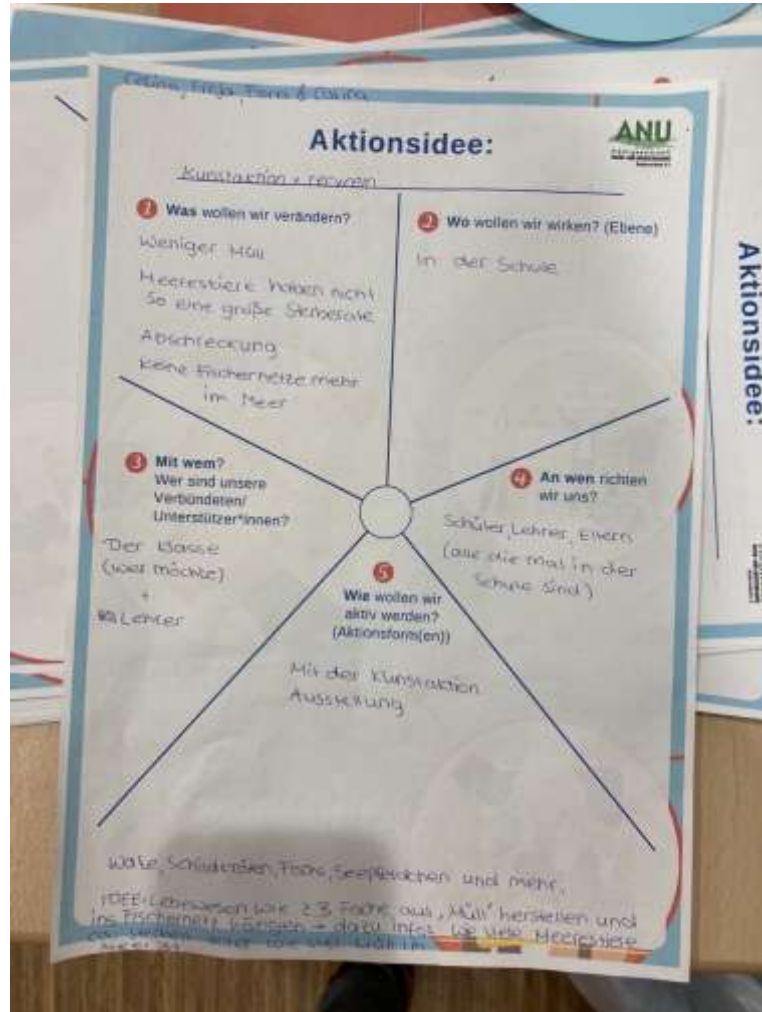


Handabdruck Test
(Germanwatch und Brot für die Welt)



Foto von der Durchführung des Workshops
am AZN Naturerlebnishaus Heideberg

10 Aktionsideen ausarbeiten



Materialien zur Aktionsplanung

Aktionsidee:

ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.

1 Was wollen wir verändern?

2 Wo wollen wir wirken? (Ebene)

**3 Mit wem?
Wer sind unsere
Verbündeten/
Unterstützer*innen?**

**4 An wen richten
wir uns?**

**5 Wie wollen wir
aktiv werden?
(Aktionsform(en))**

Aktions-Checkliste

ANU
Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.

- 1. Das Aktionssteam (Namen und Kontaktinfos)**
- 2. Akzentmittel**
- 3. Handlungsebene**
 - Arbeitsplatz
 - (Bio-)Schule
 - Bürgergesellschaft
 - Verein
 - Partei
 - Stadtteil
 - Stadt/Kommune
 - Bundesland
 - Deutschland
 - EU-Ebene oder international
 - Sonstige
- 4. Thema**
 - Energie
 - Ernährung
 - Mobilität
- 5. Kurzbeschreibung der Aktion**
Wie würden wir unsere Aktion kurz und knapp anderen erklären? (3 bis 5 Sätze)
- 6. Hauptziele**
Welche langfristigen Ziele wollen wir mit der Aktion erreichen?
- 7. Zwischenziele**
Welche kurz- bis mittelfristigen Zwischenziele zur Erreichung unserer Hauptziele aus 6. setzen wir uns?
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
- 8. Zielgruppe(n) der Aktion**
Wer kann unsere gewünschte Veränderung umsetzen?

Wer kann uns unterstützen? Wo sind eventuelle Kooperationspartner*innen?
- 9. Vorgehen und zeitliche Planung**
Welche Meilensteine legen wir fest? (z.B. wann Zwischenziele erreicht werden sollen und welche wichtigen Termine es gibt, an denen z.B. politische Entscheidungen getroffen werden)

Datum	Meilenstein

- 10. Hintergrund**
Ausgangslage der Aktion: Warum ist sie notwendig? (2 bis 5 Sätze)

Zukunftsvision: Wie stellt unsere positive Zukunftsvision aus, zu der wir durch die Aktion beitragen wollen? (2 bis 5 Sätze)
- 11. Hindernisse und Schwierigkeiten**
Welche Schwierigkeiten können bei der Umsetzung der Idee auftreten? Was können wir tun, um diese Schwierigkeiten zu bewältigen?

Welche Alternativen/Varianten („Plan B“) gibt es?
- 12. Ressourcen**
Brauchen wir Geld für die Umsetzung der Aktion? Wenn ja, wie viel und woher kann das kommen? Wer kümmert sich darum?

Welche Hilfsmittel (z. B. Räume/Technik) benötigen wir?
- 13. Öffentlichkeitsarbeit**
Wie kann die Öffentlichkeit auf die Aktion aufmerksam gemacht werden?
- 14. Nächste Treffen**
Wann treffen wir uns im nächsten Mal?

Datum	Ort

Die ANU-Merkmal-Checkliste wurde basierend auf folgenden Materialien erstellt:
 • „Wie werden wir unsere Natur?“, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung für eine zukunftsfähige Umwelt, Arbeitsgemeinschaft ANU, 2010
 • „Zukunftsvision: Unsere Zukunft“, ANU, 2011
 • „Zielgruppenanalyse für Natur- und Umweltbildung“, ANU, 2011
 • „Was ist die Zukunft für die Natur- und Umweltbildung?“, ANU, 2011

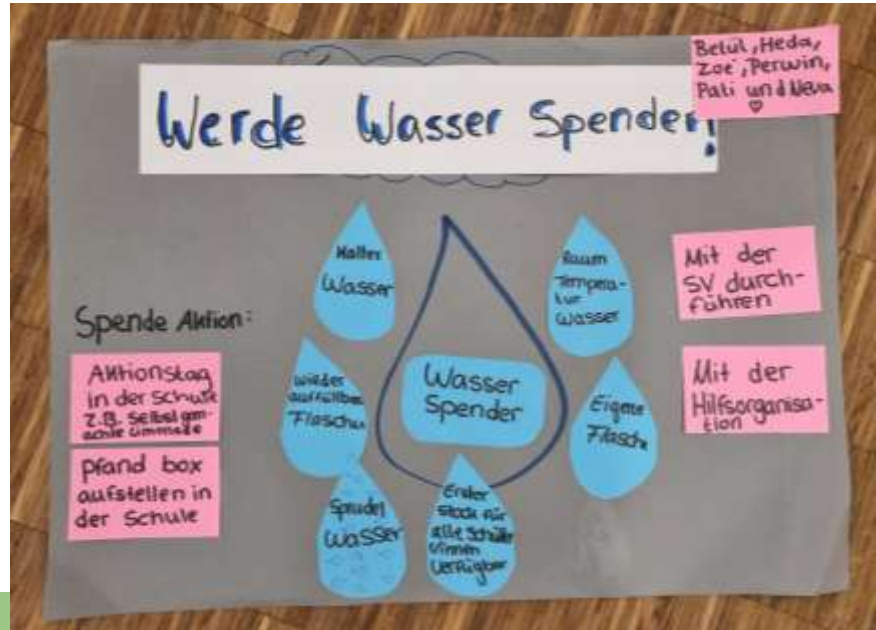
Arbeitsblatt "Aktionsidee"

Aktionscheckliste

Aktions- ideen



Foto von der Durchführung des Workshops am AZN Naturerlebnishaus Heideberg



Aktionsideen – eine Auswahl

- Ausstellung zum Thema „Plastikmüll in den Meeren“
- Begrünung des Schulhofs
- Instagramkanal zum Thema Artenschutz mit Videos aus dem Klimahaus
- Solarpanel auf dem Dach der Schule
- Bildungsangebote für jüngere SuS zu Möglichkeiten der politischen Teilhabe in der Projektwoche
- App gegen Lebensmittelverschwendung
- Trinkwasserspender in der Schule
- Mehr Angebote in der Schulmensa die halal / vegetarisch sind
- Stickeraktion für mehr Klimaschutz
- Gespräche mit den Bremer Verkehrsbetrieben für bessere ÖPNV-Anbindung

Learnings

- Bestenfalls an bestehende Struktur (Schule / Uni / Verein /...) anknüpfen
 - Vereinfacht die Akquise von Teilnehmenden; auch Teilnehmende, die sich nicht freiwillig angemeldet haben, können eine hohe Motivation entwickeln
 - Lehrkraft oder andere „Betreuung“ als zentrale Ansprechperson und Mitstreiter*in beim Folgecoaching bzw. bei der Umsetzung der Aktionsideen
- Möglichst viel Zeit einplanen!
- Umsetzung herausfordernd – Wie sind Ihre Erfahrungen?

Zitat einer Teilnehmerin:

„So etwas wollte ich schon immer mal machen. Aber ich hatte ja nie die Gelegenheit dazu“

Fragen?

- Welche Erfahrungen macht ihr momentan mit jungen Menschen, die sich für Umwelt- und Klimaschutz engagieren möchten? Welchen Stellenwert hat das Thema?
- Welche Erfahrungen habt ihr mit der Umsetzung von Aktionsideen in der „realen Welt“? Was braucht es, damit Ideen wirklich umgesetzt werden?
- Welche Erfahrungen habt ihr gemacht mit Terminen, zu denen sich Jugendliche freiwillig anmelden können?
- ...

Umfrage zur heutigen Fortbildung

Bitte gebt uns ein kurzes Feedback
zu 4 Fragen

<https://survey.lamapoll.de/Politisch-Handeln-Fortbildung-Multiplikator-innen>

Fortbildung zum Materialset Politisch Handeln - aber wie? am
24.2.2026

Wie hat dir die Fortbildung insgesamt gefallen?

Sehr gut

Gut

Mittelmäßig

Nicht gut

Trifft die folgende Aussage für dich zu?: Die in der Fortbildung vor-
gestellten Inhalte und Materialien bewerte ich nach jetzigem Stand
als hilfreich für meine eigene Bildungsarbeit.

Ja Nein

Hier ist Platz für Kommentare zum vorgestellten Inhalt

Welchen Inhalt würdest Du Dir bei einer vertiefenden Fortbildung
wünschen?

Was möchtest Du uns noch mit auf den Weg geben?

Kontakt

Anne Terhardt (Klimahaus Bremerhaven)

E-Mail: terhardt@klimahaus-bremerhaven.de

Telefon: [+49 \(0\) 471 902030-693](tel:+49(0)471902030693)

Annette Dieckmann
(Geschäftsführung ANU-Bundesverband)

E-Mail: politischhandeln@anu.de

Telefon: +49 69 / 977 833 92

Website:

<https://www.umweltbildung.de/projekte/laufende-projekte/politisch-handeln>



Weiterführende Links

- Youtube-Kanal des ANU-Bundesverband
- „Frankfurter Erklärung. Für eine kritisch-emanzipatorische Politische Bildung“ (Juni 2015) des Forum Kritische Politische Bildung
- Projekt „MitMischen“ von Common Future e.V.
- Germanwatch Handabdruck: „Wandel in Bewegung setzen – Dein Handabdruck macht den Unterschied“ von Germanwatch e.V.
- Projekt „Klima-Aktiv: Klimaschutz aktiv gestalten und politische Handlungskompetenzen entwickeln“ der Leibniz Universität Hannover und des Landkreises Lüchow-Dannenberg
- Projekt „Urbane Monster einer imperialen Lebensweise“, Universität Kassel und Tropengewächshaus Witzenhausen

Hinweis zu den Bildquellen

Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Fotos um Fotos aus der Durchführung des Projekts im Klimahaus Bremerhaven

Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!